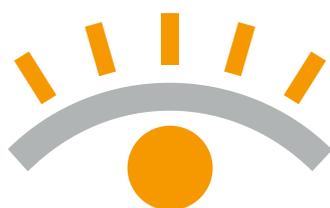




VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2025



LEBENSPEKTIKEN ENTWICKELN



SCHULEN FRAUENFELD
SEKUNDARSCHULGEMEINDE





Sehr geehrte Stimmbürgerin Sehr geehrter Stimmbürger

Nachstehend unterbreitet Ihnen die Sekundarschulbehörde Frauenfeld den Voranschlag und die Investitionsrechnung für das Jahr 2025 mit Bemerkungen und Anträgen.

Der Voranschlag der Erfolgsrechnung 2025 schliesst – bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 25 % – mit einem Aufwand von 25'545'100 Franken und einem Ertrag von 25'152'200 Franken ab. Der Aufwandüberschuss beträgt 392'900 Franken. In der Investitionsrechnung resultiert eine Nettoinvestition von 1'112'000 Franken.

Beim Fiskalertrag rechnen die Stadt Frauenfeld und auch die Partnergemeinden mit steigenden Steuereinnahmen. Bei den natürlichen Personen wird davon ausgegangen, dass aufgrund der Teuerung und von allgemeinen Lohnanpassungen sowie Börsengewinnen die Steuereinnahmen steigen werden. Bei den juristischen Personen (Firmen) wird aufgrund von freiwilligen Anpassungen bei den Steuern früherer Jahre ebenfalls mit höheren Steuererträgen gerechnet.

Die Abgaben an den Finanzausgleich haben sich nach der Umstellung auf das neue System zuerst markant reduziert. Dadurch konnte der Steuerfuss gesenkt werden. Bereits im Jahr 2024 hat sich die Abgabe gegenüber 2023 aber beinahe verdoppelt. Grund dafür sind nebst den höheren Steuererträgen im Sekundarschulkreis Frauenfeld die generellen Mehrkosten bei den Schulen im Kanton, die durch Angebotserweiterungen und höhere Schülerzahlen entstanden sind. Im Jahr 2025 sind für den Finanzausgleich 2'500'000 Franken veranschlagt. Dies entspricht rund 3 Steuerprozenten, die durch die Behörde nicht beeinflusst werden können. Die vorliegenden Prognosewerte sind mit entsprechender Zurückhaltung und Vorsicht zu betrachten, da sich einzelne Werte wie Steuerausfälle, Steuerkraft, benötigte Mittel der finanzschwachen Schulgemeinden und Finanzausgleichszahlungen stark gegenseitig beeinflussen.

Der Personalaufwand steigt wegen der allgemeinen Teuerungsanpassung, den jährlichen Stufenanstiegen und einer strukturellen Anpassung bei einer Berufsgruppe mit tiefen Löhnen. Die laufende Verwaltungsreorganisation bringt Veränderungen, die sich auf die Stellenprozentage auswirken. Die Verwaltungsprozesse sollen optimiert, die Verwaltung breiter aufgestellt und so die Arbeitslast auf mehr Schultern verteilt werden. Die generell steigenden Schülerzahlen und insgesamt mehr Teilzeitanstellungen beim Lehrpersonal erfordern zusätzliche Ressourcen in der Verwaltung.

Die Schülerzahlen auf der Sekundarstufe sind wieder leicht angestiegen. Seit Beginn des laufenden Schuljahres werden 954 Schülerinnen und Schüler (Vorjahr 942) unterrichtet. Insgesamt werden 52 Klassen geführt (46 Regelklassen, 4 Kleinklassen, 1 Time-out-Klasse und 1 Integrationsklasse für Fremdsprachige). Im vergangenen Jahr wurden zwei Integrationsklassen geführt. Im Sommer 2024 konnte auf eine

Klasse reduziert werden. Nach dem Start des aktuellen Schuljahres ist die Schülerzahl in dieser Klasse am Ansteigen. Es ist möglich, dass im Laufe des Winters wieder eine zweite Klasse eröffnet werden muss.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt aufgrund von Mobiliarerneuerungen, höheren Dienstleistungskosten, unter die unter anderem auch die Beteiligung an den Verwaltungskosten der Primarschulgemeinde fallen, sowie Mehrkosten beim baulichen Unterhalt. Zur Verhütung von Vandalismus wird der Ordnungsdienst im gleichen Umfang beibehalten.

Die ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen steigen aufgrund der Investitionstätigkeit an. Die Steigerung ist jedoch moderat, da die Beträge für die altersbedingte Erneuerung des Mobiliars in der Schulanlage Reutenen sowie für den WLAN-Gesamtersatz aus dem Erneuerungsfonds entnommen werden.

Bei einem Gesamtumsatz von rund 25 Mio. Franken machen die Personalkosten rund 15,9 Mio. Franken aus. 2,5 Mio. Franken gehen an den Finanzausgleich. Mit den verbleibenden 6,6 Mio. Franken müssen der Schulalltag, der Immobilien- und Maschinenunterhalt, die Abschreibungen, die Verzinsung der Schulden und die Verwaltung bestritten werden. Der Voranschlag ist so ausgelegt, dass ein moderner, effizienter und qualitativ guter Schulbetrieb gewährleistet werden kann.

In der Investitionsrechnung finden sich Posten für den Gesamtersatz der WLAN-Infrastruktur in allen Schulanlagen. In der Schulanlage Reutenen erfolgen die altersbedingte Neumöblierung, die zweite Etappe der Duschaumsanierung und eine weitere Etappe des Beleuchtungsersatzes. In der Schulanlage Ost muss aufgrund nicht mehr bestellbarer Ersatzteile die Lüftung ersetzt werden. Gleichzeitig wird eine Photovoltaikanlage erstellt.

Der Steuerfuss wurde letztmals per 01.01.2023 von 27 % auf 25 % gesenkt. Der vorliegende Finanzplan 2026–2028 rechnet mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 25 % und geht von steigenden Steuererträgen aus.

Bei der Bautätigkeit und den nötigen Sanierungsarbeiten wird in den kommenden Jahren mit tieferen Investitionen gerechnet.

Antrag

Die Sekundarschulbehörde Frauenfeld ersucht Sie, sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger, den Voranschlag 2025 mit einem Steuerfuss von 25 % zu genehmigen.



Für die Sekundarschulgemeinde
Andreas Wirth, Präsident
Frauenfeld, 1. Oktober 2024



Voranschlag Sekundarschulgemeinde 2025

Die wichtigsten Zahlen

Gestufferter Erfolgsausweis

Bezeichnung	Voranschlag 2025	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand	25'413'600	23'798'500	21'687'038.00
30 Personalaufwand	15'884'900	15'372'000	14'689'615.33
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'640'000	4'543'300	4'055'185.72
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'971'000	1'900'000	1'332'972.95
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (Erneuerungsfonds, etc.)			
36 Transferaufwand (Ablieferung an Finanzausgleich, Steuerbezugsprov., etc.)	2'917'700	1'983'200	1'609'264.00
37 Durchlaufende Beiträge			
39 Interne Verrechnungen			
Betrieblicher Ertrag	25'022'500	23'383'200	24'740'950.78
40 Fiskalertrag --> per 01.01.2023 Senkung Steuerfuss von 27% auf 25%	23'909'000	22'131'800	23'690'403.38
41 Regalien und Konzessionen			
42 Entgelte	99'500	90'400	126'866.10
43 Verschiedene Erträge			
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen			
46 Transferertrag	1'014'000	1'161'000	923'681.30
47 Durchlaufende Beiträge			
49 Interne Verrechnungen			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-391'100	-415'300	3'053'912.78
34 Finanzaufwand	131'500	171'500	129'710.56
44 Finanzertrag	129'700	135'100	122'644.30
Ergebnis aus Finanzierung	-1'800	-36'400	-7'066.26
Operatives Ergebnis	-392'900	-451'700	3'046'846.52
38 Ausserordentlicher Aufwand			
48 Ausserordentlicher Ertrag			
Ausserordentliches Ergebnis			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-392'900	-451'700	3'046'846.52

Der ausführliche Voranschlag mit detaillierten Informationen und Zahlen ist online verfügbar:

ssg-voranschlag2025.schulen-frauenfeld.ch

Falls Sie keinen Zugang zum Internet haben, sendet Ihnen die Schulverwaltung gerne die gewünschten Informationen in gedruckter Form. Weitere Exemplare dieses Kurzberichts können ebenfalls bei der Schulverwaltung bestellt werden.





Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2025
5	Investitionsausgaben	2'260'000
2170.5041.0.02.25	IR2025 - SA Reutenen: Sanierung Duschräume / 2. Etappe	110'000
2130.5060.0.20.25	IR2025 - SA Reutenen: Neumöblierung ganze Schulanlage	850'000
2170.5061.0.02.25	IR2025 - SA Reutenen: Bau Ost, Süd, Pavillon / Ersatz Beleuchtung	490'000
2170.5061.0.40.25	IR2025 - SA Ost: Gesamtersatz der Lüftung	150'000
2170.5061.0.41.25	IR2025 - SA Ost: Erstellung Photovoltaikanlage	410'000
2130.5062.0.00.25	IR2025 - Alle Schulanlagen: Gesamtersatz WLAN	250'000
6	Investitionseinnahmen	-1'148'000
2170.6300.0.41.25	IR2025 - SA Ost: Einmalvergütung für Photovoltaikanlage	-48'000
2130.6830.0.00.25	IR2025 - Entnahme Erneuerungsfonds Baufolgekosten	-1'100'000
	Nettoinvestition / Minus = Nettodesinvestition	1'112'000

Finanzplan (in Fr. 1'000)	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Finanzplanung		
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Basis Steuern:	25%	25%	25%	25%	25%	25%
Zusammenfassung Sachbereich						
Personalaufwand	14'690	15'372	15'885	16'123	16'365	16'610
Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'055	4'543	4'640	4'730	4'777	4'825
Abschreibungen Verw. Vermögen	1'333	1'900	1'971	1'794	1'756	1'235
Zinsaufwand	130	171	131	125	100	110
Einlagen in Erneuerungsfonds / EK	0	0	0	0	0	600
Entschädigungen an Gemeinwesen	304	320	378	383	388	393
Abgabe in Finanzausgleich NFM	1'266	1'624	2'500	2'455	2'410	2'370
Beiträge, Förderbeiträge	39	40	39	39	39	39
Total Aufwand	21'817	23'970	25'544	25'649	25'835	26'182
Steuerertrag, nat. und jur. Personen	23'690	22'132	23'909	24'267	24'631	25'000
Entgelte, Elternbeiträge, Dienstleist.	127	90	99	100	100	100
Finanzertrag (Zins-, Vermietungen)	123	135	130	128	128	130
Grundstückgewinnsteuern	556	810	700	700	700	700
Rückerstattungen Gemeinwesen	141	182	141	141	141	141
Bundes- und Staatsbeiträge	226	170	173	185	190	195
Total Ertrag	24'863	23'519	25'152	25'521	25'890	26'266
Laufende Rechnung / Cash-flow						
Erträge der Sachbereiche	24'863	23'519	25'152	25'521	25'890	26'266
- Aufwendungen Sachbereiche	21'817	23'970	25'544	25'649	25'835	26'182
Ergebnis	3'046	-451	-392	-128	55	84
+ Abschreibungen	1'333	1'900	1'971	1'794	1'756	1'235
+ Einlage in Erneuerungsfonds	0	0	0	0	0	600
Cash-flow (Selbstfinanzierung)	4'379	1'449	1'579	1'666	1'811	1'919
Entwicklung Eigenkapital	3'648	3'197	2'805	2'677	2'732	2'816
Investitionen						
Immobilien	108		110	100	100	30
Gebäudetechnik, Ersatz Leuchten, Photovoltaik		930	1'050	300		200
Möbiliar, Interaktive Wandtafeln		450	850			
Informatik- / WLAN-Gesamtersatz		2'080	250			
- Entnahme aus Erneuerungsfonds			1'100			
- Subventionen von Dritten	109	43	48			
Total Nettoinvestitionen	-1	3'417	1'112	400	100	230



Neue Laptops

In den Sommerferien wurde die Regel-Erneuerung der IT-Hardware umgesetzt. Alle Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler der Sekundarschulen haben einen Laptop erhalten. Eine Umfrage unter den Lehrpersonen zeigt eine hohe Zufriedenheit mit den neuen Geräten. «Besonders in selbst-organisierten Situationen und bei Gruppenarbeiten nutzen die Schülerinnen und Schüler die Laptops effektiv», findet Saskia Hossli, Lehrerin an der Schulanlage Ost. Auch, dass eine intuitive Nutzung möglich sei und der Akku sehr lange halte, kommt bei den Lehrpersonen gut an. «Die Zusammenarbeit, sei es zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern oder zwischen den Jugendlichen untereinander, ist dadurch deutlich erleichtert».

Dialog Schule – Wirtschaft

Am 29. August 2024 fand das jährliche Treffen im Rahmen des Dialogs Schule – Wirtschaft im neuen Innovation Center der Baumer Group statt. Vertreterinnen und Vertreter der Sekundarschulen und des Gewerbes kamen zusammen, um sich mit dem Thema MINT-Fächer (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) ausei-

inanderzusetzen. Das Thema MINT ist zwar nicht neu, aber der Arbeitsmarkt zeigt immer deutlicher, dass es einen grossen Bedarf an MINT-ausgebildeten Fachkräften gibt. Es ist davon auszugehen, dass die Nachfrage aufgrund der technologischen und demografischen Entwicklungen laufend weiter steigen wird. Die aktuellen Schülerinnen- und Schüler-Zahlen in den MINT-Richtungen können

den Bedarf bei Weitem nicht abdecken. Um zu verhindern, dass die Schweiz als Innovations- und Produktionsstandort an Bedeutung verliert, braucht es mehr junge Interessierte und Talente im MINT-Bereich, die den technologischen Wandel aktiv mitgestalten. Sowohl die Schulen als auch die Unternehmen müssen das Interesse an MINT-Richtungen fördern.





Lerncoachinglektionen

Gemäss dem Entscheid des Regierungsrats des Kantons Thurgau von Dezember 2023 wurde zu Beginn des Schuljahres 2024/25 eine Lektion für Lerngespräche (Lerncoaching) eingeführt. Diese schafft Freiraum für die individuelle Beratung und Begleitung aller Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernprozess gemäss Lern- und Unterrichtsverständnis des Lehrplans Volksschule Thurgau. Die Klassenlehrperson wird mit einer Wochenlektion entlastet und führt während dieser Zeit die Lerngespräche. Die Frauenfelder Sekundarschulen haben ein gemeinsames Konzept für Umsetzung der

Coachinglektionen erarbeitet. Das Zeitfenster für die individuellen Lerncoachinggespräche wird durch die Klassenlehrperson definiert und verbindlich im Stundenplan erfasst. Die Lerngespräche dauern 10 bis 15 Minuten; in dieser Zeit werden die Schülerinnen und Schüler individuell beraten, begleitet und gefördert. Sie werden in ihrer Persönlichkeit gestärkt und zur Selbstreflexion über das eigene Lernen und Arbeiten angeregt. Das Lerngespräch mit der Klassenlehrperson soll die Lernerfolge für die Jugendlichen sichtbar machen und die weitere Lernentwicklung fördern.



Photovoltaikanlage Schulanlage Reutenen

In den Sommerferien wurden auf den Flachdächern des Bau 2 und der Turnhallen der Schulanlage Reutenen 388 Photovoltaik-Module mit insgesamt 176 kWp-Leistung montiert. Mit dem erzeugten Strom wird in erster Linie der Eigenbedarf abgedeckt und überschüssiger Strom ins Netz eingespeist.



WICHTIGE ADRESSEN

Schulanlagen

Schulanlage Auen

Thurstrasse 23, 8500 Frauenfeld
T 052 723 23 00
auen@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Claudio Bernold

Schulanlage Reutenen

Marktstrasse 14, 8500 Frauenfeld
T 052 728 31 31
reutenen@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Andreas Rüttimann

Schulanlage Ost

Hauptstrasse 22a, 8552 Felben-Wellhausen
T 052 766 04 40
ost@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: David Binotto

Weitere Dienste

Schulische Sozialarbeit

Algisserstrasse 20, 8500 Frauenfeld
schulsozialarbeit.ssg@schulen-frauenfeld.ch

Jael Mühlemann-Sauter
Schulische Sozialarbeiterin
T 052 721 74 58 | M 079 936 41 11

Marisa Roth
Schulische Sozialarbeiterin
T 052 721 74 57 | M 079 777 00 78

Schulärzte

Dr. med. Antje Hugi Maier, Ärztezentrum Schlossberg, Bahnhofstrasse 61, 8500 Frauenfeld
Dr. med. Carsten Peters, Ärztezentrum Schlossberg, Bahnhofstrasse 61, 8500 Frauenfeld

Schulferien



schulen-frauenfeld.ch/
p43000015.html

SCHULVERWALTUNG

St. Gallerstr. 25 · Postfach · 8501 Frauenfeld
T 052 723 27 37 · F 052 723 27 47
verwaltung@schulen-frauenfeld.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Do 08.30-11.30 und 14.00-17.00 Uhr
Fr 08.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr
www.schulen-frauenfeld.ch

Fotos: Markus Bauer, Fredi Ingold

Inhalt gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier -
Dieses Label garantiert – durch eine lückenlose
Prüfung der Rückverfolgbarkeit – zertifizierte
umwelt- und sozialverträgliche Waldwirtschaft.